

Gerd Sebald

Generalisierung und Sinn

**Überlegungen zur Formierung sozialer Gedächtnisse
und des Sozialen**

HERBERT VON HALEM VERLAG

Eine frühere Version dieser Arbeit wurde im Mai 2013 von der Philosophischen Fakultät der FAU Erlangen als Habilitation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Gerd Sebald
Generalisierung und Sinn.
Überlegungen zur Formierung sozialer Gedächtnisse und des Sozialen
Köln: Halem, 2018

ISBN (Print) 978-3-7445-0886-5
ISBN (PDF) 978-3-7445-0888-9

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung
und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2018 by Herbert von Halem Verlag, Köln

Unveränderter Nachdruck der Erstausgabe
erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2014 (978-3-86764-576-8)

Printed in Germany

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Schanzenstr. 22, 51063 Köln
Tel.: +49(0)221-92 58 29 0
E-Mail: info@halem-verlag.de
URL: <http://www.halem-verlag.de>

Inhalt

1	Problemexposition	13
1.1	Dichotomische Befunde	13
§ 1	Erzählungen des Anfangs	13
§ 2	Theorien und Formen	14
§ 3	Spalten und Klüfte I: subjektive vs. objektive Kultur	15
§ 4	Spalten und Klüfte II: Interaktion vs. Differenzierung	17
§ 5	Dichotomien	20
1.2	Ausgangspunkte und Problemstellungen	22
§ 6	Ausgangspunkte I: Der Beginn bei Halbwegs	22
§ 7	Ausgangspunkte II	25
§ 8	Problemstellungen	25
§ 9	Exkurs: Theorie und Empirie	28
2	Grundbegriffe I: Generalisierung	31
§ 10	Begriffe: Gedächtnis und Formierung	31
2.1	Erfahrung und Typus	32
§ 11	Erfahrung und Erlebnis	32
§ 12	Die zeitliche Struktur der Erfahrung	34
§ 13	Pragmatischer Weltzugang und Modi der Erfahrung	36
§ 14	Typus und Typik in Husserls Phänomenologie	37
§ 15	Typen und Typisierung bei Alfred Schütz	40
§ 16	Exkurs: Die Einhegung der Typisierungsprozesse	42
§ 17	Typiken als relationale Bestimmungen	43
2.2	Parallele Verarbeitung I: Schemata	46
§ 18	Parallele Verarbeitung	46
§ 19	Schemata bei Jean Piaget	49
§ 20	Dynamik der Generalisierungen (Frederic Bartlett)	51
2.3	Parallele Verarbeitung II: Emotionalität	53
§ 21	Phänomenologische Überlegungen zu einem Konzept von Emotion	54
§ 22	Emotionalität und Erfahrung strukturgenetisch	56
§ 23	Emotionen und Sozialisation	58
§ 24	Emotionen und Gedächtnis	60
2.4	Sequentielle Verarbeitung	62
§ 25	Generalisierung und Sprache	62

§ 26	Das Sprechen und die Intersubjektivität	65
§ 27	Die Differenzen der Sememe	66
§ 28	Formate und Formalisierung	68
2.5	Medien und Generalisierungen	70
§ 29	Zum Medienbegriff	70
§ 30	Mediale Eigenlogik und Generalisierung	74
§ 31	Die Geltung von Generalisierungen	75
§ 32	Medien und soziale Gedächtnisse	78
§ 33	Generalisierung und Spezifizierung	79
§ 34	Generalisierung und Krisen	80
3	Grundbegriffe II: Sinn – Sozialität und Selektivität	83
3.1	Der Sinnbegriff	83
§ 35	Die Grundlagen des Sinnbegriffs (Weber)	83
§ 36	Die Explikation des Sinnbegriffs	85
§ 37	Die Instabilität von Sinnvollzügen	88
3.2	Selektivität und Sozialität von Sinn	89
§ 38	Sinnvollzüge als selektive Prozesse I	89
§ 39	Sinnvollzüge als selektive Prozesse II: Phänomenologie	90
§ 40	Sinnvollzüge als selektive Prozesse III: Systemtheorie	92
§ 41	Die Sozialität von Sinn	94
4	Individuelle Formen des Sinnvollzugs und von Gedächtnis	97
4.1	Das Körpergedächtnis	97
§ 42	Formen von Sinnvollzügen I: Körper	97
§ 43	Körperliche Sinnvollzüge	99
§ 44	Körpergedächtnis	103
4.2	Formen von Sinnvollzügen II: Das reflexive Gedächtnis	107
§ 45	Reflexive Sinnbildung	107
§ 46	Das reflexive Gedächtnis	109
§ 47	Die cadres sociaux des reflexiven Gedächtnisses	111
5	Situationen und ihre Horizonte	115
5.1	Situation und Sinn	115
§ 48	Formen von Sinnvollzügen III: Situationen	115
§ 49	Schellers Milieubegriff	117
§ 50	Situation als Grundbegriff	119
§ 51	Die Ordnung der Situation: Das implizite Wissen	121
§ 52	Die Ordnung der Situation 2: Sprachgebrauch	124
5.2	Transendenzen der Situation	126
§ 53	Über die Situation hinaus I: Referenzierte Materialität	126
§ 54	Situative Materialitäten	130

5.3	Die Ordnung der Horizonte	131
§ 55	Über die Situation hinaus II: Verweisungsstrukturen und Horizonte	131
§ 56	Horizonte und soziale Gedächtnisse	133
6	Transsituationale Ordnungsmuster	135
§ 57	Vorbemerkung zur Konzeption des Transsituativen	135
6.1	Materiale Ordnungsbereiche	137
§ 58	Die Formierung der Ordnungsbereiche	138
§ 59	Pluralisierung der Ordnungsbereiche	141
6.2	Kommunikative Ordnungsformen	143
§ 60	Narrative	143
§ 61	Diskurse	145
7	Die Formierung sozialer Gedächtnisse – eine Heuristik	149
§ 62	Problemdimensionen sozialer Gedächtnisse	149
§ 63	Wissenschaftliche Selektivitäten	153
§ 64	Prinzipien einer Heuristik	155
§ 65	Vom Handwerk des Schreibens	156
§ 66	Schreiben als individuelle Tätigkeit	157
§ 67	Schreiben aus den transsituationalen Gegebenheiten heraus .	162
§ 68	Schreiben als Hand-Werk	165
§ 69	Die Situation des Schreibens	167
§ 70	Handlung und Struktur	169
	Literatur	175